FLORIAN FAVRE

TÄNZER AM FLÜGEL

Der junge Pianist Florian Favre aus Freiburg ist eine Hoffnung des CH-Jazz.

VON FRANK VON NIEDERHÄUSERN

JAZZ Tänzer auf verschiedenen Hochzeiten sind längst keine Ausnahme mehr im aktuellen Musikschaffen. Jazzer spielen Popsongs, Rockmusiker entdecken die Kraft der freien Improvisation, und manche reichern diese Sound-Mixturen zusätzlich mit etwas Folklore oder bunter Klangexotik an. Florian Favre geht anders ans Werk: Am Flügel reduziert er sein Spiel aufs Wesentliche, zaubert aus Minimalismen dann aber funkelnde Panoramen und betörend groovende Musik. Man könnte sie fast Tanzmusik nennen.

«Wenn ich spiele, versuche ich, den inneren Tanz zu spüren», sagt der 28-jährige Pianist aus Freiburg denn auch. Tatsächlich schafft er es, solo am Flügel sitzend, die ganze Buntheit eines spriessend-duftenden Frühlingstags in die düstere Szenerie eines fensterlosen Clubs zu holen. Mit der unbekümmert erscheinenden Verschmitztheit eines Zauberlehrlings erzeugt er erstaunliche Klangeffekte, perkussive Patterns und unerhörte Melodien, die urtümliche, längst vergessen geglaubte Klangerinnerungen wecken. Nach ähnlichem Muster funktioniert auch die filigrane Spontanmusik, die Favre im Trio mit Bassist Manu Hagmann und Drummer Alexandre Maurer zelebriert.

Von Bern aus, wo er kürzlich seinen Kompositions-Master erlangt hat, erspielt sich Florian Favre eine rasch wachsende Fangemeinde. Im Moods ist er solo als Einstimmer des Trios von US-Saxer Joshua Redman zu hören. Gut eine Woche später nimmt er mit seinem Trio an der Finalrunde des ZKB-Jazzpreises teil.

SO — 19⁰⁰
MOODS
SCHIFFBAUSTR. 6 WWW.MOODS.CH

Hauptact: Joshua Redman. Eintritt 48 Franken
Florian Favre Trio am ZKB-Jazzpreis: Mo 27.4., Moods
ZKB-Jazzpreis-Konzerte von 27.4. bis 1.5., Moods

Ein Mann mit eigenen Vorstellungen: Florian Favre.

So macht Stoizismus Spass: Ripley Johnson, Sanae Yamada.

MOON DUO

ES STRÖMT

PSYCH ROCK Oh süsse Ereignislosigkeit! Oh gehaltvoller Strom des Ewiggleichen! Oh Ripley Johnson! Der Bartträger dieses Namens ist sozusagen der Meister eines musikalischen Stoizismus, der nichts sucht, was er nicht braucht. Mit seiner eigentlichen Stammband, den Wooden Shjips, hat er die massige, schwer verrauchte, rockende Version dieses Musikentwurfs perfektioniert. Dann wollte er sich anscheinend auch vom Folk her an Stimmigkeit und Reduktion herantasten und gründete 2009 Moon Duo.

Hier hat er mit der Organistin Sanae Yamada eine Partnerin, die nicht nur mit ihrer linken Hand den Bassisten ersetzt, sondern auch Johnsons raunendem Männergesang einen raunenden Frauengesang zur Seite stellen kann. Mit den Jahren haben sich Moon Duo den Wooden Shjips ein wenig angenähert. Verzahnte Riffs, schnörkellose Rhythmen, verhallte Stimmen. Trotzdem liefern Moon Duo weiterhin den – paradoxerweise – sonnigeren, etwas durchgeknallteren, vor allem transparenteren Psych Rock. Ihre Musik ist wie eine Motorradfahrt im Frühsommer durch die Wälder Oregons, des Staats, in dem die beiden wohnen. Bäume, Bäume, Bäume. Viel passiert nicht. Aber es ist ein belebender Rausch, dort zu sein. (duk)

SA — 21⁰⁰
BOGEN F
VIADUKTSTR. 97 WWW.BOGENF.CH

Eintritt 28 Franken
Vorband: Navel

PULLUP ORCHESTRA

480 MINUTEN

Zu fast jedem Opfer bereit: Pullup Orchestra.

BRASS & RAP «Hey Philipp, hast du mega einen an der Waffel?» Solche Fragen sollen dem Trompeter und Bandleader des Pullup Orchestra schon gestellt worden sein. Von seinen Mitmusikern. Denn Philipp Labhart ist meistens der, der mit, sagen wir einmal, ungewöhnlichen Plänen zur Probe kommt. Zum Beispiel mit diesem: aus Anlass des achten Bandgeburtstags ein 8-Stunden-Konzert spielen.

Aber weil schliesslich, so Labhart, «alle mit Volldampf bei der Sache sind», werden seine Pläne dann doch umgesetzt. Also: 480 Minuten Konzert mit Rap, Blechbläsern und Trommlern. Unterbrochen nur von maximal 15 Minuten dauernden Einlagen von Musikerfreunden. Es ist dies der Auftakt zur – man hätte es sich denken können – achtteiligen Bewerbungsaktion der neuen Platte «The Brap LP». Diese Feld-Wald-Wiesen-und-Strassen-Hip-Hopper scheinen einigermassen unermüdlich. Wer als Zuschauer nicht so veranlagt ist: Am Tag vor dem Salzhaus-Marathon gibts eine ganz normale Plattentaufe. Mit den Gästen, die auch auf der «Brap LP» zu hören sind. (duk)

FR — 15⁰⁰
SALZHAUS
UNTERE VOGELSANGSTR. 8 WWW.SALZHAUS.CH

Siehe auch www.thebrapchallenge.com
Eintritt 8 Franken
Plattentaufe: Do 20.15 Uhr, Theater am Gleis

Bilder: zvg